

Gute Beispiele der Städtebauförderung in Hessen

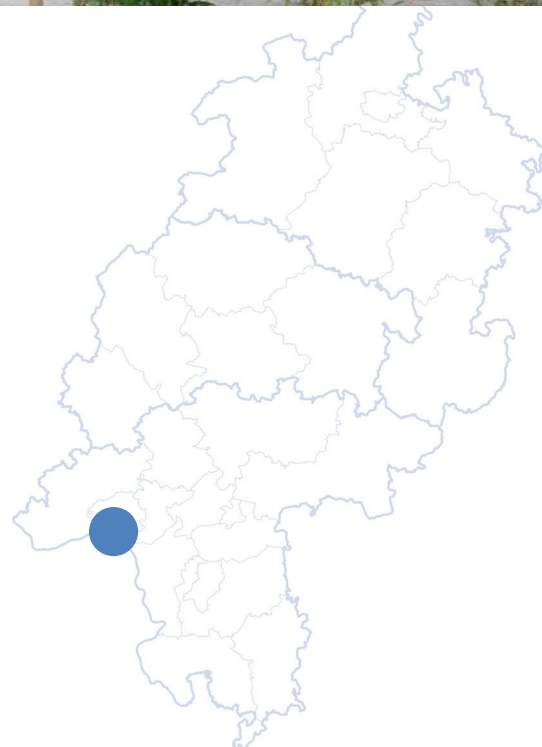
Wiesbaden: Gemeinsam für Kostheim - Der Schulhof der Carlo-Mierendorff-Schule



Förderprogramm Stadtumbau in Hessen

In dicht bebauten Stadtquartieren sind öffentlich zugängliche Freiräume gerade für Kinder und Jugendliche von hoher Bedeutung, um Bewegungsmöglichkeiten und spielerische Alltagserfahrungen ausleben zu können. Insbesondere Schulhöfe können den hierfür notwendigen Raum bilden. Oft sind Schulhöfe jedoch in die Jahre gekommen; sie sind teilweise oder vollständig versiegelt und bieten häufig auch nur rudimentäre Spielangebote.

In Wiesbaden wurde der Schulhof einer Grundschule mitten im dicht bebauten Alt-Kostheim in vorbildlicher Weise zusammen mit engagierten Schülern, Lehrern und Eltern umgestaltet. Neben der Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern durch naturnah gestaltete Spielmöglichkeiten dient der öffentlich zugängliche Schulhof jetzt auch nachmittags als Treffpunkt für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils. Zudem konnte das Kleinklima im dicht bebauten Ortskern durch die Entsiegelung positiv beeinflusst werden.





Wiesbaden

Gemeinsam für den Stadtteil In Zusammenarbeit mit engagierten Eltern und Schülern wurde auf dem Schulhof der Carlo-Mierendorff-Schule eine Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeit für Kinder im dicht bebauten alten Ortskern geschaffen.

Kostheim und Kastel sind die südlichsten Stadtteile der Landeshauptstadt Wiesbaden. Der eher dörflich geprägte Stadtteil Kostheim zeichnet sich durch eine sehr dichte Bebauung mit wenigen Freiraumbereichen aus. Der hohe Versiegelungsgrad führt vor allem in den Sommermonaten zu einer starken Überhitzung. Der Ausbau und die Vernetzung von Freiflächen in Kostheim ist daher einer der formulierten Entwicklungsziele im Rahmen der Umsetzung des Förderprogramms Stadtumbau in Hessen. Hierbei kommt der Neugestaltung der Schulhöfe als wohnortnahe Spiel- und Freiflächen eine große Bedeutung zu.

Der Schulhof der Carlo-Mierendorff-Schule, eine Grundschule mitten im dicht bebauten Alt-Kostheim gelegen, weist eine Größe von ca. 900 qm auf, die vor der Umgestaltung vollständig versiegelt waren. Das Mobiliar des Schulhofs entsprach nicht mehr den heutigen gestalterischen Anforderungen. Eine Aufwertung der Freifläche war daher dringend geboten.

Wiesbaden wird seit 2005 aus dem [Förderprogramm Stadtumbau in Hessen](#) gefördert. Die Neugestaltung des Schulhofs innerhalb des Ortskerns wurde im Jahr 2009 umgesetzt.

Das Graffiti der Wiesbadener Künstler-Aktion „Farbenfroh“ an der Außenwand zeigt die Initialen der Schule. Es befindet sich an der Hauptstraße neben dem „Fenster zum Stadtteil“
Foto:

Schüler, Lehrer und Eltern ziehen an einem Strang

Angestoßen wurde das Projekt auf dem öffentlichen Themenabend „Neugestaltung von Schulhöfen“ im Stadtumbaugebiet. Nach einem ersten Infoabend mit Eltern, Lehrern und Nachbarn sowie der Ermittlung der Schülerwünsche entwickelte die neu gegründete Planungsgruppe in Kooperation mit einem Landschaftsarchitekten ein Planungskonzept und stellte dieses der Öffentlichkeit vor.

Durch Spendensammlungen und einen Sponsorenlauf wurden Gelder für das Projekt akquiriert. Die Eltern der Schüler wurden intensiv eingebunden, indem sie sich aktiv an Arbeitstagen zur Schulhofgestaltung beteiligten.

Spielen in vertrauter Umgebung

Nach der Fertigstellung des neuen Schulhofs bieten ein neues Klettergerüst, ein Schulgarten und ein naturnah gestalteter Aufenthaltsbereich attraktive Spiel- und Rückzugsräume für Kinder und Jugendliche.



Der Schulhof vor der Umgestaltung

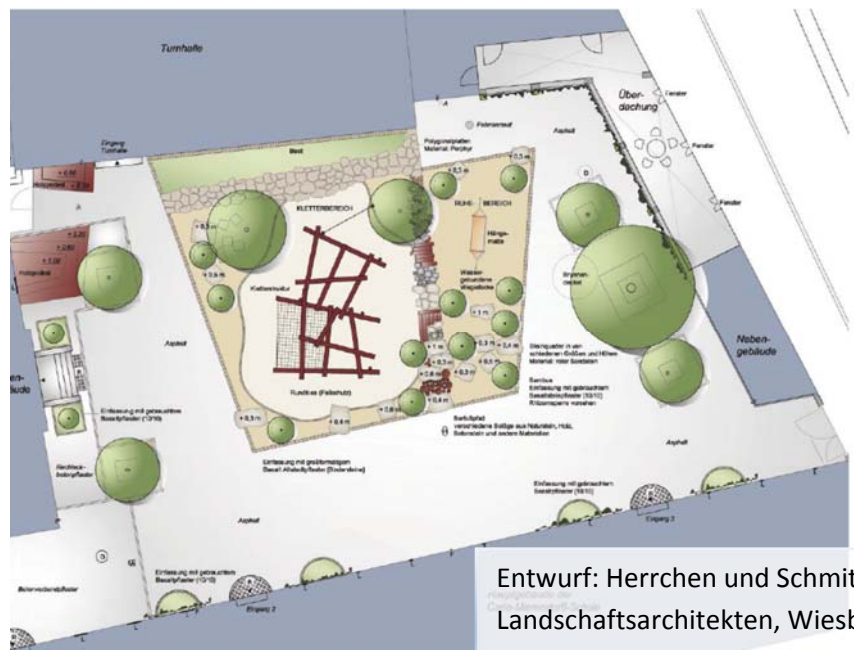
Foto: Stadt Wiesbaden

Die Neugestaltung des Schulhofs im Rahmen des Stadtumbaus wertet sowohl die Schule als auch den Stadtteil auf. Neben der Förderung einer gesunden Entwicklung von Kindern durch naturnah gestaltete Spielmöglichkeiten dient der öffentlich zugängliche Schulhof nachmittags als Treffpunkt für Kinder in einer ihnen vertrauten Umgebung im Stadtteil. Dabei lädt das neue Mobiliar sowohl zum Bewegen und Toben als auch zum Verweilen ein. Neben der erhöhten Aufenthaltsqualität wird das Kleinklima im dicht bebauten Ortskern durch die Entsiegelung des Schulhofs positiv beeinflusst.



Modell des Schulhofs (Elternarbeit)

Foto: Stadt Wiesbaden



Entwurf: Herrchen und Schmitt -
Landschaftsarchitekten, Wiesbaden

Transparenz in beide Richtungen: Das „Fenster zum Stadtteil“

In einem weiteren Bauabschnitt der Schulhofneugestaltung wurden unter anderem die so genannten „Fenster zum Stadtteil“ verwirklicht. Diese stellen Öffnungen in der vorhandenen Mauer dar, die Ein- und Ausblicke auf den Schulhof und vom Schulhof in den Stadtteil ermöglichen. Die farbliche Gestaltung der Mauer unterstützt die Wirkung der Schule nach außen.

Die Fenster sind in einen neu gestalteten und überdachten Aufenthaltsbereich integriert, der den Kindern Sitzgelegenheiten und einen Rückzugsort bietet.

Die Schulhofumgestaltung stellt ein gelungenes Beispiel für die **Nutzung vorhandener Freiflächenpotenziale in hochverdichteten Stadtteilen** dar. Es kann als Vorbild für andere Schulhöfe in Innenstadtlagen dienen, die in vielen Fällen ebenfalls das Potenzial für eine Aufwertung in sich tragen.

Eröffnungsfeier

Foto: Stadt Wiesbaden



Finanzierung

Die Schulhofneugestaltung wurde mit Fördermitteln des Förderprogramms Stadtumbau in Hessen und der Stadt Wiesbaden (Schulamt, Umweltamt) finanziert. Weitere Mittel konnten durch Spenden, den Erlös aus einem Sponsorenlauf, Zuwendungen des Ortsbeirates und des Fördervereins der Schule aufgebracht werden.

Gesamtausgaben

Rund 120.000 Euro



Das „Fenster zum Stadtteil“

Foto: Stadt Wiesbaden



Überdachter Aufenthaltsbereich
Foto: Stadt Wiesbaden

Ansprechpartner

Marcus Vaupel

Magistrat der Stadt Wiesbaden
Stadtplanungsamt
Gustav-Stresemann-Ring 15
65189 Wiesbaden
Tel. 0611 316594
Fax 0611 315978
marcus.vaupel@wiesbaden.de

**Weitere Informationen und andere Gute Beispiele
aus dem Programm Stadtumbau in Hessen unter:**
www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de

Quelle und Fotonachweis

Landeshauptstadt Wiesbaden
Titelseite: HA Hessen Agentur GmbH

Bearbeitung

Kompetenzzentrum Stadtumbau in Hessen /
HA Hessen Agentur GmbH
Landeshauptstadt Wiesbaden